

# Leblose Schotter"gärten" blitzschnell in

## blühende Oasen verwandeln

Aus Sicht des Artenschutzes und zum Erhalt der heimischen Insektenvielfalt sind Schotterflächen, die durch undurchlässige



Diese Schotterfläche ist unter voller Kontrolle, bloß der Garten fehlt.....

Folien jegliches Pflanzenwachstum unterbinden, äußerst problematisch. Sie bieten weder Lebensraum noch Nahrung und tragen zusätzlich zur weiteren Verarmung der Artenvielfalt sowie zur Überhitzung im Siedlungsraum bei. Anstelle von Grün und Lebendigkeit entstehen so dauerhaft lebensfeindliche Zonen mitten in unseren Städten und Dörfern.

Dabei lassen sich solche Flächen erstaunlich einfach und schnell in blühende Oasen verwandeln – mit passenden heimischen

Wildstauden, die nicht nur Insekten anziehen, sondern auch das Auge erfreuen. Diese naturnahe Bepflanzung ist nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch besonders pflegeleicht: In den ersten zwei Jahren genügt in Trockenzeiten eine wöchentliche Bewässerung mit etwa 5 Litern pro Quadratmeter. Danach benötigen die Pflanzen nur noch in längeren Dürreperioden zusätzliches Wasser.

### So gelingt die Umgestaltung:

1. Entfernen Sie zunächst das wurzelhemmende Vlies.
2. Schotter mit einer Körnung bis 0/32 mm kann auf der Fläche verbleiben.
3. Größere Steine oder Blöcke müssen nicht entsorgt werden – sie lassen sich zu dekorativen Trockenmauern aufschichten und schaffen ein abwechslungsreiches Mikrorelief.
4. In den bestehenden Schotter setzen Sie standortgerechte heimische Wildstauden wie Gelben Mauerpfeffer oder Steppen-Salbei – ergänzt durch trockenheitsverträgliche Gräser, Farne und Kleinsträucher. Jeder Pflanze wird dabei eine Handvoll unkrautfreier Kompost um den Wurzelballen mitgegeben und anschließend kräftig angegossen.

So entsteht im Handumdrehen ein artenreiches Insektenparadies!

### Alternativ: Blühfläche aus Saatgut

Wer lieber eine Blühwiese anlegen möchte, verteilt zunächst eine etwa 3 cm dicke Schicht unkrautfreien Kompost auf der Schotterfläche. Darauf wird das heimische Wildpflanzensaatgut entsprechend der Pflegehinweise ausgesät.

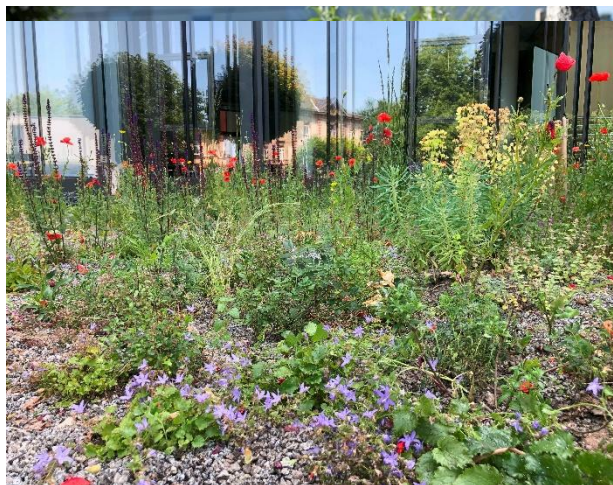
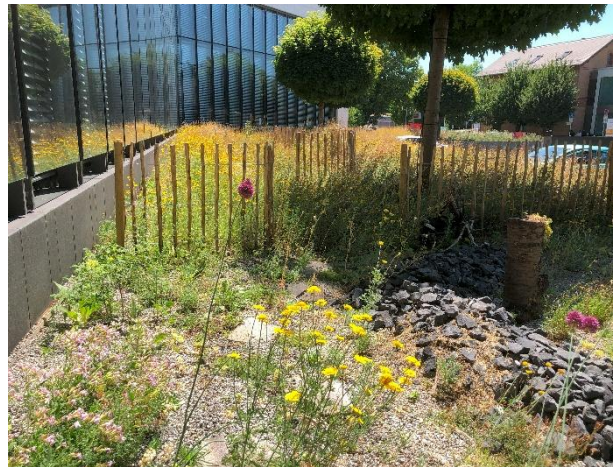
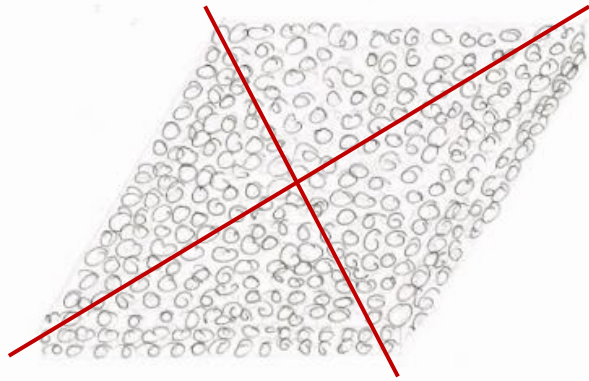


### Tipp bei älteren Schottergärten:

Wurde eine Fläche über viele Jahre versiegelt, empfiehlt sich eine Anreicherung des Bodens mit Mikroorganismen, um das Bodenleben zu reaktivieren. Hierfür eignet sich Komposttee, der einfach mit der Gießkanne ausgebracht wird – eine natürliche Starthilfe für gesunde Pflanzenentwicklung.

**Lassen Sie Ihren Vorgarten erblühen – jeder Quadratmeter zählt!**

Mit jeder umgestalteten Fläche leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Insektenwelt und sichern die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen.



© 2025 Doris Lerch

**Leblose Schotter"gärten" blitzschnell in blühende Oasen verwandeln**

